

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **10 (1924)**

Heft 13

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

verhältnisse und Saläre aufweist, viele Aspiranten zählen werde. Aus 32 Anmeldungen ist Hr. Lehrer Paul Hartmann, Hummelwald, gewählt.

— **Sektion Rheintal des Kathol. Lehrervereins.** Mittwoch den 19. März wurde der Schlußvortrag des philosophischen Kurses gehalten. H. S. Dr. theol. und phil. Viktor Schneider, Altstätten, hatte uns in liebenswürdiger Weise in einer ganzen Vortragsserie eingeführt in die Philosophie. Es wurde da ein guter Grund gelegt. Das war eine Fortbildungsgelegenheit, die wir jedem katholischen Lehrer und jeder katholischen Lehrerin gönnen möchten. Ist es doch so notwendig, daß in der Philosophie klare Richtlinien den Weg weisen. Der Kurs wurde daher auch erfreulich besucht von Lehrerinnen und Lehrern. — H. S. Dr. Schneider verdient unsern aufrichtigsten Dank! Ein herzliches „Vergelt's Gott!“ W. G.

Krankenkasse

des Kath. Lehrervereins der Schweiz.

1. Rechnungsbericht pro 1923.

Die Unterzeichneten haben die Rechnung der Krankenkasse geprüft und können aufs neue konstatieren, daß sich die Verwaltung in guten Händen befindet. Die Kommission erledigte ihre Arbeit in zwei Sitzungen, über die gutgeführte Protokolle vorliegen. Die Hauptarbeit liegt naturgemäß beim Kassier. Die Rechnung ist übersichtlich geführt und die Ausgaben sind durch Belege ausgewiesen. Leider sind immer einige wenige Mitglieder mit der Prämienzahlung arg im Rückstand. Noch mehr Rücksicht seitens der Verwaltung wäre nicht am Platze; schließlich muß der Landgraf hart werden. Die Verwaltung beschäftigt sich mit einem weiteren Ausbau der Kasse. Die Verhandlungen sind zwar noch nicht abgeschlossen; doch ist die Idee jetzt schon zu begrüßen; denn der gute Stand der Kasse gestattet, ein mehreres zu tun. Es muß auch für die jetzige Generation gesorgt werden, nicht nur für die Zukunft. Eine vom Kassier zusammengestellte, reichhaltige Statistik beleuchtet in instruktiver Weise die Entwicklung der Kassa seit der Gründung. St. Gallen, den 17. März 1924.



Die Revisoren:

sig. A. Karrer, Berichterstatter.

sig. Paul Pfiffner.

2. Erleichterungen für die Kassamitglieder bei Anmeldung einer leichtern Erkrankung. Zu der Frage der Schriftleitung, wer zur Ausstellung einer Bescheinigung über die Dauer der Arbeitsunfähigkeit für Mitglieder, die keinem Schulratspräsidium un-

terliegen, befugt ist (siehe Nr. 12 der „Schweizer-Schule“, Seite 126; erstes Alinea) ist zu bemerken, daß in solchen Fällen der Leiter oder Vorstand seiner Schulanstalt zuständig ist. (Also z. B. Rektor, Schuldirektor, Schulvorsteher).

3.  Letzter Einzahlungstermin zur Entrichtung der Mitgliederbeiträge pro 1. Semester 1924, ist der  31. März 1924. Nachher erfolgt Erhebung durch Nachnahme.

Lehrerzimmer.

Aus technischen Gründen mußte der Schluß des Artikels „Was ich bei Gaudig in Leipzig erlebt und gelernt“ sowie verschiedene kleinere Einsendungen auf Nr. 14 verschoben werden.

Margauische Lehrstellen:

1. Oberschule Mägenwil. Schulpflege, 5. April.
2. Oberschule und Unterschule Oberhof, 2 Stellen Schulpflege, 5. April.
3. Oberschule Oberrohrdorf. Schulpflege, 4. April.
4. Oberschule Buttwil. Schulpflege, 12. April.
5. Neue Fortbildungsschule Wettingen.
6. Zwei Lehrstellen an der Unterschule Wettingen für Lehrerinnen, mit Verpflichtung auch für Unterricht an Spezialklasse. Schulpflege, 12. April. J.

Offene Lehrstelle.

Lehrstelle an der Bezirksschule Olten für Deutsch, Französisch und Englisch auf 1. Mai. 30 Pflichtstunden. Bei def. Anstellung 7200—9200 Fr., dazu Holzgabe. Außerhalb des Kantons an öffentlichen Schulen in der Schweiz geleistete Dienstjahre werden für den Gehalt voll angerechnet, für die Pensionierung zur Hälfte. Anmeldungen mit Ausweisen und Attestzeugnis bis 29. März an das Erziehungsdepartement in Solothurn.

Offene Lehrstellen.

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, freiverdende Lehrstellen (an Volks- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sekretariat

des Schweiz. kath. Schulvereins
Villenstraße 14, Luzern.

Redaktionsluß: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonalschulinspektor, Geismattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Pittau. Postscheck VII 1268, Luzern. Postscheck der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des Katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil, St. Gallen. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen. Postscheck IX 521.

Hilfskasse des Katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25, Postscheck der Hilfskasse K. L. W. S.: VII 2443, Luzern.